

## Perspektiven

Der Masterstudiengang Regionalstudien Lateinamerika zeichnet sich durch seine einzigartige Fächerkombination aus. Die Absolvent\*innen verfügen über umfassende Sprach- und Geschichtskennntnisse, die Fähigkeit, ökonomische bzw. sozialwissenschaftliche und kulturelle Aspekte zu kombinieren und sich in fremde Sichtweisen einzudenken, sowie die nötige Transferkompetenz, um einmal Erlerntes auf neue Bereiche zu übertragen.

Die Kenntnis kultur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Methoden qualifiziert die Absolvent\*innen für eine international ausgerichtete berufliche Tätigkeit, die verschiedene Bereiche anspricht:

- Diplomatie
- Medien- und Kulturmanagement
- Journalismus
- Beratungs- oder Repräsentationstätigkeit staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen oder Wirtschaftsunternehmen
- Tätigkeit in Berufsfeldern, die für Absolvent\*innen der Sozialwissenschaften und der Volkswirtschaftslehre mit besonderen Sprach- und Kulturkompetenzen vorgesehen sind
- Entwicklungszusammenarbeit
- Verlagswesen (Lektorat, Übersetzung, Fremdsprachenarbeit)
- Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Tourismus
- Unterschiedliche (politische) Bildungseinrichtungen



	<b>Kurzinfo:</b>
<b>Regelstudienzeit:</b>	4 Semester (Vollzeitstudium)
<b>Studienbeginn:</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Studienform:</b>	konsekutiv und interdisziplinär
<b>Unterrichtssprachen:</b>	Deutsch, Englisch, Spanisch/Portugiesisch
<b>Kombinierbarkeit:</b>	Das Pflichtfach Lateinamerikastudien wird mit einem Wahlpflichtfach (Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften) kombiniert

## Bewerbung

### Externe Bewerbung

Masterzulassung | <http://phil-fak.uni-koeln.de/31698.html>

### Interne Bewerbung

Masterzulassungsbüro (Philosophikum, Raum 0.028 im Prüfungsamt)

E-Mail: [masterzulassung-philfak@uni-koeln.de](mailto:masterzulassung-philfak@uni-koeln.de) | Tel.: 0221 / 470-4449

## Beratung

### Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center

Universitätsstraße 22, 50937 Köln

Tel.: 0221 / 470-1021

Kontaktformular: [www.zsb.uni-koeln.de/email](http://www.zsb.uni-koeln.de/email)

[www.zsb.uni-koeln.de](http://www.zsb.uni-koeln.de)

### Zulassungsberatung / Studienberatung der Fakultät

Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Masterzulassungsbüro / Frau Court, Frau Strick

Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

### Fachberatung im Institut:

Zentrum Lateinamerika / Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC),

Arbeitskreis Spanien – Portugal – Lateinamerika (ASPLA),

Philosophikum Raum 1.011

Albertus-Magnusplatz, 50923 Köln

Tel.: 0221 / 470-4185; E-Mail: [mail-clac@uni-koeln.de](mailto:mail-clac@uni-koeln.de)

[www.lateinamerika.uni-koeln.de](http://www.lateinamerika.uni-koeln.de)

### Impressum:

Herausgeber: Zentrum Lateinamerika / Arbeitskreis Spanien – Portugal – Lateinamerika, Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Abbildungen: CLAC/ASPLA, Katharina Huxol, Irma Mecevic, Artur Müller-Nübling, Rebecca Steger, flickr (piviso.com); Nicolas Vigier, pixabay.com

Gestaltung: Constanze Alpen | Ulrike Kersting

Layout: Sebastian Maintz

Stand: Mai 2017

# Regionalstudien Lateinamerika

## Master of Arts (Verbund)



Universität zu Köln  
Philosophische Fakultät



## Studienschwerpunkte

Durch die Ausbildung in geisteswissenschaftlichen und sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Fächern werden die Studierenden dazu befähigt, sowohl die Gemeinsamkeiten der Länder und Kulturen Lateinamerikas als auch die Vielschichtigkeit und Diversität innerhalb des Kontinents zu begreifen.

Inhaltliche Fragestellungen des Masters sind u.a. die Zusammenhänge zwischen den seit dem 15. Jahrhundert stattfindenden Kolonialisierungsprozessen und den aktuellen Globalisierungsbewegungen, die Auswirkungen europäischer Integrationsprozesse auf die sozioökonomischen Entwicklungen Lateinamerikas, die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Aspekten lateinamerikanischer Kultur und gesellschaftlicher Ereignisse sowie deren Analyse.

Darüber hinaus stehen folgende Schwerpunkte während des Studiums im Fordergrund:

- regionale Schwerpunktsetzung: Mexiko und Zentralamerika, Karibik und Venezuela, La-Plata-Raum, Andenraum, Brasilien
- geschichtswissenschaftliche Schwerpunkte: Genderbeziehungen, Versklavung, Unabhängigkeitsbewegungen und Nationenbildung, Medien und Kommunikation, Migrationsgeschichte, Wissen(schaft)
- kultur- und literaturwissenschaftliche Schwerpunkte: Kolonialstudien, Modernisierungsprozesse, Identitäts- und Erinnerungsdiskurse, Medienwissenschaften

Durch die Entscheidung für eines der Wahlpflichtfächer haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium durch weitere Schwerpunkte an der WiSo-Fakultät zu ergänzen. Fächerübergreifend legen die Regionalstudien Lateinamerika einen besonderen Akzent auf Transkulturationsprozesse, die aktuellen Integrationsprozesse in Lateinamerika sowie die Beziehungen zur Europäischen Union. Der Studiengang zeichnet sich somit durch ein hohes Maß an Interdisziplinarität aus und erweitert das Verständnis gegenwärtiger kultureller, sozialer, politischer und ökonomischer Globalisierungsprozesse.

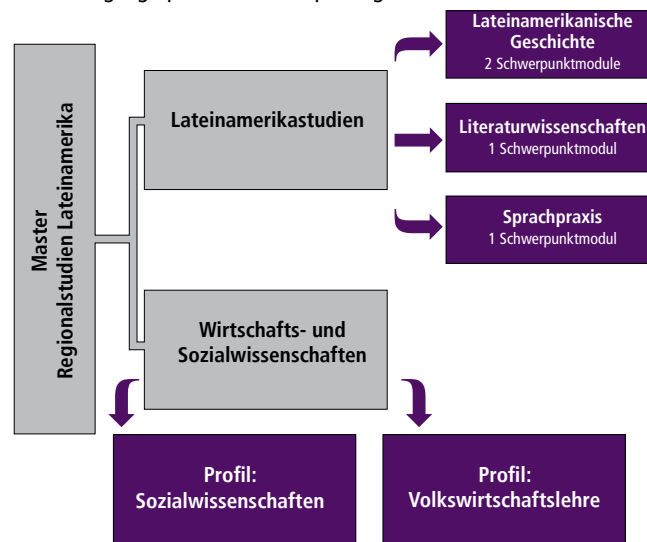
## Voraussetzungen und weitere Anforderungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Regionalstudien Lateinamerika oder in einem Studiengang mit vergleichbarem Curriculum
- Kenntnisse der gewählten Studiensprache (Spanisch oder Portugiesisch) der Stufe C1 (GER)
- Englischkenntnisse der Stufe B2
- Nachweis von mindestens 32 Leistungspunkten im Hauptfach Lateinamerikastudien
- Für die Zulassung in das Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften sind 30 Leistungspunkte aus dem Fachgebiet, davon 12 Leistungspunkte in Volkswirtschaftslehre, nachzuweisen
- Für das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften sind 30 Leistungspunkte aus dem entsprechenden Fachgebiet nachzuweisen

## Studienaufbau und Modulgrafik

Das Masterstudium besteht aus zwei Säulen, den Lateinamerikastudien und den Wirtschafts- bzw. Sozialwissenschaften. Der erste Bereich (vier Schwerpunktmodule) gliedert sich in lateinamerikanische Geschichte, Literaturwissenschaften und Sprachpraxis. Die Lehrveranstaltungen werden vermehrt auf spanischer, portugiesischer und englischer Sprache gehalten und haben die Erweiterung der theoretischen, methodischen und praktischen Kenntnisse der einzelnen Disziplinen zum Ziel.

In der zweiten Säule fällt die Wahl entweder auf Volkswirtschaftslehre oder auf Sozialwissenschaften, wo wiederum ein eher politischer oder wirtschaftsgeographischer Schwerpunkt gesetzt werden kann.



Universidad Nacional Autónoma de México

## Erasmus und Partneruniversitäten

Studienaufenthalte und Praktika im Ausland ergänzen die interdisziplinäre Ausbildung und erlauben nicht nur Einblicke in die Berufspraxis sondern auch Kontakte mit anderen akademischen Zusammenhängen. Durch Auslandsaufenthalte wird eine Verbesserung der Sprachkenntnisse erreicht, sowie eine Sensibilisierung für Kultur und Gesellschaft des iberischen und lateinamerikanischen Raums bzw. eine Vertiefung eben solcher Kenntnisse ermöglicht.

Dafür existieren vielseitige Stipendienprogramme (Erasmus, DAAD, etc.). Partneruniversitäten sind in Spanien, Portugal, Italien, Frankreich und verschiedenen lateinamerikanischen Ländern vertreten:

- Zahlreiche Universitäten in Spanien und Portugal
- Partnerschaften mit Italien und Frankreich
- Partneruniversitäten in Argentinien (u.a. Buenos Aires, La Plata, Tucumán), Chile, Kuba, Kolumbien, Mexiko (u.a. Mexiko-Stadt, Guadalajara, Puebla), Peru, Uruguay und Brasilien (u.a. São Paulo, Rio de Janeiro, Recife, Fortaleza)

Der internationale Charakter des Studiums wird auch durch Gastdozierende gefördert, die im Rahmen von Austauschpartnerschaften regelmäßig in Köln lehren.



Granada, Spanien

Vulkan Sangay, Ecuador

